

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal.

**Dal, Nikolaus
Mossel, Jacob**

Tarangambadi, 05.01.1739-25.01.1739

10. - 17. Januar 1739

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186450](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186450)

Syn Edle self aan U. zw. ook geschreeven heeft, waaraan
my gedrage

Don 10 Jan. communicatie Hn. Schütz, in, dat enige was
an Engelland men in een Dänischen Schiff unter den 7 Apr.
still veters men geschieden worden, nemelyc men folget. The
Danish Ship bound for Tranquebar was cast away on the
North of Skotland about a Month ago, all the Men pe-
rished, a very little of her Treasure was saved.

Den 11 Jan. Unse Hn. Commandant schiel noch einigen zwaarfel
in overhangenden relation, welken ingelukkig schiet, dat
da Schiff vom October bis in den Martium, i. also fünf gan-
ze moneten, auf der reis von Copenhagen nach Dithland
solt gewesen seyn; erinnet also er sey Vermuthlichen dat
er den Chinesisch Schiff geinse seyn, als welche in Febua-
ria von Copenhagen abgefuhrte pflegt.

Den 12 Jan. Ein Dithischer Corporal, der viele Jahre lang in
Trankbar gewesen ist, (der Quamma in Dithen gebürtig)
i. malen Dänisch als Dithisch redet, kauft ein Ayris, (ein
Panthem und Pandion) Gänlein für 6 fanen, i. b. 100
auch ein für einen andern.

Den 13 Jan. Von unsern Adschinischen Schiffe laufen über Pon-
dichen Briefe ein, dass noch in salvo i. d. Luft daruof
gesund werden.

Den 14 Jan. Ich kauft ein Batou. Gold. Krüger, im dem
Hn. Kothhoff zur verwahrung. Klammern können damit
an die hand zu gehen. Er wird ein guter Cassier werden,
wenn er nicht sehr kranke, beschaffen i. man allen
menslichen hülfe nachlassen lassen und zu sparsam thät.

Den 15 Jan. In der Gistone der verlorren Gold. bramen wir
bey einem umstand einige veränderung; aber was das Gold
hingehört ist, können wir noch nicht entdecken. Der Him-
mel ist von unserm Gebel nachschlossen sind reditus, pica-
tionum ex Caelo ist solchen gestall nicht zu erwarten.

Den 16 Jan. Wir nahmen dem Hebräischen Kanakappel die Roth. Roth-
nung ab, und übergeben sie an den Kanakappel David.

Den 17 Jan. Von den Dithischen in diesem Jahr angekommenen Dumi-
tällein habe ich zu verlosene dem Hn. Pst. Schönwölke gegeben.